

Belohnungssystem

Beitrag von „Nussi L“ vom 4. September 2012 19:48

Ich arbeite in den unteren Klassen (5 bis 7) auch mit "Belohnungen", die ganze Klasse sammelt Stempel/Sternchen... und bei zehn Stück gibts entweder HA-frei, eine Spielstunde, rausgehen, ...

zu:

Man sollte Schöpler nicht für Selbstverständlichkeiten loben oder gar belohnen. Dass sie im Unterricht aufpassen, nicht stören, lernen und mitarbeiten ist für mich selbstverständlich.

kann ich nur sagen, dass du ja grundsätzlich recht hast, es aber leider nicht der Realität (zumindest an meiner Schule) entspricht. Und wenn ich gerade positives Verhalten vieler Schüler hervorhebe, bewusst betone, färbt sich das doch auch auf das Verhalten der "Störer" ab (so zumindest die Hoffnung).

Heute gab es z.B. für meine 5te Klasse ein Stempel, weil alle (!) heute ihr Klassenarbeitsheft abgegeben habe. Normalerweise dauert das zwei Wochen oder länger, bis ich alle beisammen hab. Und da finde ich, die Belohnung setzt ein Zeichen in die richtige Richtung.

Noch ein Tipp: ich liste den SuS nicht auf, wofür es alles einen Stempel geben könnte, sonst entsteht zu schnell eine Forderungshaltung seitens der Schüler. Ich hab für mich gewisse Dinge, auf die ich achte, aber den SuS vermittel ich, dass das auch etwas mit Bauchgefühl zu tun hat. Wenn z.B. die ersten dreißig Minuten total ätzend waren und sie sich dann aber wieder eingekriegt haben, und super gearbeitet haben, gibt es doch einen Stempel, obwohl die Stunde insgesamt vielleicht nicht so doll war.

Also, einfach ausprobieren: Du kannst das ja auch zu Beginn mit der Klasse besprechen, was die davon halten und welches System sie für "fair"/angebracht halten.

LG, Nussi